

Nisthilfen für Wildbienen

Mit dem Bausatz der Kreisgruppe München, hergestellt von der Pfenningparade WKM GmbH

Insekten helfen das ökologische Gleichgewicht zu erhalten. Als Bestäuber von Nutz- und Wildpflanzen erbringen sie enorme Leistungen und tragen zum Erhalt unserer Lebensgrundlage bei. Zudem sind Insekten für hunderte Arten, insbesondere Vögel und Kleintiere, eine unersetzbare Nahrungsgrundlage und haben in ihrem Rang ganz unten in der Nahrungskette eine unschätzbare wichtige Rolle für viele weitere Lebewesen. Meist von uns unbemerkt sind die Insekten für die Auf- und Abbauprozesse im Boden verantwortlich und liefern wichtige Nährstoffe für das Pflanzenwachstum. Außerdem sind einige Insekten Verwerter von organischem Material - Ohne sie würden wir sozusagen im „Müll“ ersticken.

Nisthilfen

Ein Insektenhaus bietet vielen Nützlingen die Möglichkeit zur Eiablage, aber auch zur Überwinterung. Hier kann die Brutpflege von Wildbienen sehr gut beobachtet werden, da ca. 30 bis 40 Arten diese Nisthilfe nutzen.

Standort

Mögliche Standorte für unsere Nisthilfe „Regalmodul“ sind Garten, Terrasse und Balkon.

Hierbei gilt zu beachten:

- Optimal ist die Ausrichtung nach Südosten, Süden oder Südwesten. Die unmittelbare Umgebung sollte ein paar Stunden täglich von der Sonne beschienen werden
- Feuchtigkeit ist zu vermeiden, da so die Gefahr von Pilzbefall der Larvennahrung besteht
- Die Nisthilfen sollten *nicht* zu bodennah aufgestellt werden und *nicht* frei baumeln können
- Am besten wird es an einer Wand befestigt und aufgehängt

Aufbau

Grundaufbau

- 2 Bretter (50 x 20 cm) und 3 Bretter (34x20 cm) sind gebohrt incl. Dübel und Schrauben.
- optional Wellblechdach und Rückwand (nicht im Bausatz enthalten) – falls es nicht an einer Wand/Mauer aufgehängt wird. Das Wellblech dient als Regenschutz – ist aber auch nicht zwingend notwendig

Materialien zum Befüllen

- Es werden gerne hohle Pflanzenstängel von den Wildbienen besiedelt.
 - ➔ Bambus, Holunder-, Schilf- oder Sommerfliederstängel sowie Pappröhrchen sind geeignet. Die Stängel sollten einen Durchmesser von 3 bis 9 mm haben. Tipp: Schilf vor dem Schneiden in Wasser einweichen.

- ➔ Markhaltige Stängel z.B. von Nachtkerzen, Holunder-, Brom- oder Himbeere. Das Mark nicht entfernen: Die Stängel dienen sowohl als Nisthilfe und auch als Möglichkeit zum Überwintern.
- Abgelagertes, trockenes und entrindetes Hartholz von Laubbäumen (z. B. Esche, Buche, Eiche)
- Tonziegel : Es eignet sich ein Strangfalzziegel mit Hohlräumen von 5-6 mm und 8 mm
- Löss und Lösslehm kann in Blockform angeboten werden. Manche Wildbienen verwenden diese Materialien zum Auskleiden und Verschließen der Nisthöhlen. Ton aus Bastelgeschäften muss mit feinem Sand gemischt werden.

Bearbeitung des Materials

- Werkzeug: Handbohrer und Sandpapier
- Bambus, Holunder-, Schilf- oder Sommerfliederstängel, Pappröhrchen
 - ➔ Vorhandenes Pflanzenmark wird mit Hilfe eines Handbohrers ausgeräumt. Ausgefrantes sollte abgeschmirgelt werden.
 - ➔ Bambusrohre werden hinter der Verdickung abgeschnitten (natürlicher Abschluss) oder das hintere Ende mit Watte verschließen.
 - ➔ Die Stängel steckt man in Konservendosen, Kunststoffrohre oder Lochziegel ein bzw. bündelt sie und bringt sie waagrecht an.
- Hartholz
 - ➔ Gebohrt wird stets in das Längsholz (dort wo die Rinde war) und nicht in die kreisförmigen Jahresringe, also das Hirnholz/Stirnholz. Bohrweite 3-6 mm aber auch 8-9 mm.
 - ➔ Das Holzstück nicht durchbohren. Nach dem Bohren die Holzoberfläche mit feinem Sandpapier glätten. Querstehende Fasern entfernen

Pflege

Die Nisthilfe verbleibt das ganze Jahr im Freien. Damit die Wildbienen nicht vorzeitig schlüpfen, müssen sie auch im Winter den Außentemperaturen ausgesetzt bleiben!

Keinen „Frühjahrsputz“ vornehmen!

Die Nistplätze werden das ganze Jahr über genutzt. Wildbienen sind häufig Nahrungsspezialisten und verlassen die Nisthilfe erst, wenn die bevorzugte Pflanzenart zu blühen beginnt.

Tipp: Sollten Vögel die Pflanzenstängel herausziehen, können diese mit einem Heißluftkleber befestigt werden oder einfach das gesamte Regalmodul mit einem Hasendraht bespannen.